

Rathaus - Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

mittwoch, 22. oktober 1969

blatt 2977

hoehere zinsenfrie kredite an wiener gast- und schankgewerbe

4 wien, 22.10. (rk) die von der gemeinde wien geschaffene kreditaktion fuer das gast- und schankgewerbe wird nunmehr verbessert. bisher waren die einzelkredite mit 100.000 und fuer kuechenfuehrende mit 150.000 schilling begrenzt. wie vizebuergemeister felix s l a v i k im wiener stadtsenat dazu berichtete, stellte sich heraus, dass in vielen diesen betrieben vor allem auch der umbau der belueftungs- und entlueftungsanlagen oder der heizungen notwendig ist. dazu reicht aber die hoehe der bisherigen kreditenicht aus. dem wiener gemeinderat liegt daher ein antrag vor, das bei investitionen zur modernisierung der heizungs- und lueftungsanlagen die kreditsummen um 50.000 schilling erhoehrt werden koennen. auch eine nachtraegliche erhoehung bereits gewaehrter kredite fuer diesen zweck soll moeglich werden.

0928

bisher 5.000 ansuchen um lernmittelbeihilfen

3 wien, 22.10. (rk) der wiener gemeinderat hat im vorjahr beschlossen, auch den wiener schuelern der ersten bis vierten klassen in den oeffentlichen und privaten allgmeinsbildenden hoeheren schulen lernmittelbeihilfen von je 400 schilling fuer den kauf von schulbuechern zu gewaehren. damit wurde zum erstenmal ueber die pflichtschulen hinaus, deren schueler bekanntlich die lernmittel schon laengst kostenlos erhalten, finanzielle erleichterungen geschaffen. im vorigen schuljahr langten insgesamt 8.000 ansuchen um beihilfe beim stipendienreferat des kulturamtes ein. heuer sind bereits 5.000 ansuchen eingetroffen, doch ist auch diesmal noch mit einer steigerung zu rechnen.

die gewaehrung der lernmittelbeitraege ist an eine einkommensgrenze gebunden. das hoechsteinkommen fuer den familienerhalter betraegt 5.000 schilling, zusaetzliche 1.000 schilling werden fuer die gattin und je 500 schilling fuer jedes kind zugeschlagen.

0911

neue subventionsliste der gemeinde wien

5 wien, 22.10. (rk) die achte subventionsliste der gemeinde wien in diesem jahr wurde von vizebuergemeister felix s l a v i k dem stadtssenat vorgelegt. 13 institutionen erhalten insgesamt 1,210.000 schilling. unter diesen befinden sich das krankenhaus der barmherzigen brueder mit 320.000 schilling, der verein fuer landmaschinenhilfe wien mit 236.000 schilling und der evangelische verein fuer innere mission mit 200.000 schilling.

0929

stadt wien ist mitglied des institutes fuer arbeitsmarktpolitik

1 wien, 22.10. (rkl vizebuengermeister felix s l a v i k beantragte im wiener stadtsenat, dass die stadt wien dem verein ''oesterreichisches institut fuer arbeitsmarktpolitik'' beitriff. dieser neue verein hat seinen sitz an der hochschule fuer sozial- und wirtschaftswissenschaften in linz. seine taetigkeit erstreckt sich auf ganz oesterreich. seine aufgabe ist es, unter beruecksichtigung der aus der praxis sich ergebenden notwendigkeiten aktuelle gegebenheiten auf dem gebiete der soziologie, volkswirtschaftspolitik, statistik, betriebswirtschaft und des rechtes wissenschaftlich zu bearbeiten und darzustellen.

0852

geehrte redaktion

2 wien, 22.10. (rk) die beratungen der jury ueber die preistraeger im wettbewerb ''stadt des Kindes'' treten in ihr endstadium. donnerstag vormittag (23. oktober) wird stadtraetin maria j a c o b i die preistraeger und ihre projekte in einer pressekonferenz **in der Volkshalle** vorstellen.

wir erinnern nochmals an diesem termin. eine stunde spaeter - ebenfalls in der volkshalle - wird die ausstellung, die die gesamtheit der eingereichten projekte zum inhalt hat, von buengermeister bruno m a r e k eroeffnet werden.

pressekonferenz: rathaus/volkshalle/23.oktober/10.30 uhr

eroeffnung: rathaus/volkshalle/23.oktober/11.30 uhr

0906

sonntagsfahrpreis zu allerheiligen

6 wien, 22.10. (rk) am samstag, dem 1. november (allerheiligen), gilt ~~auf der~~ strassenbahn, der stadtbahn, auf den autobuslinien sowie im gemeinschaftstarif mit der schnellbahn und den in die tarifgemeinschaft einbezogenen kraftfahrlinien der privaten und oeffentlichen autobusunternehmen der sonntagsfahrpreis.

es haben daher die kinder-sonn- und feiertags-zweifahrtenfahrtscheine zu 1,-- schilling im einheitstarif und im tarifgebiet 2 gueltigkeit. die kurzstreckensammelkarten, der teilstreckenfahrtschein fuer das tarifgebiet 2, arbeitslosen- und jugendfuersorgefahrtscheine sowie saemtliche wochenstreckenkarten sind an diesem tag ungueltig.

auf der strecke des tarifgebietes 2 gilt der 5,-- schilling-fahrtschein (im vorverkauf 4,-- schilling).

verstaerkter friedhofsverkehr

vom sonntag, dem 26. oktober, bis montag, dem 3. november, werden ausser der linie 71, nach bedarf direkte strassenbahnlinien zum zentralfriedhof gefuehrt. naehere angaben ueber die linienfuehrung sind in den strassenbahnwagen angeschlagen.

die betriebseigenen vorverkaufsstellen sind am samstag, dem 1. november, von 6.30 bis 12.30 uhr geoeffnet.

1040

beflaggung am nationalfeiertag

7 wien, 22.10. (rk) anlaesslich des oesterreichischen nationalfeiertages werden alle staedtischen gebaeude von freitag, den 24. oktober, 16,30 uhr, bis montag, den 27. oktober, 7 uhr, in den farben rot- weiss-rot oder rot-weiss beflaggt.

1042

zweite umleitungsphase im bereich karlsplatz

8 wien, 22.10. (rk) seit mittwoch frueh wird der vom schwarzenbergplatz kommende verkehr in richtung mariahilfer strasse von der lastenstrasse zwischen dumbastrasse und gauermanngasse durch die einbahnroute dumbastrasse - boesendorferstrasse - elisabethstrasse - gauermanngasse - umgeleitet.

wie es die verkehrsexperten vorausgesehen hatten, erwies sich die kreuzung boesendorferstrasse - akademiestrasse als schwachster punkt dieser neuen regelung. dort kreuzen einander alle strassenbahnen der sechziger-linien und der gesamte verkehr der lastenstrasse. obwohl die polizei zusaetzlich zahlreiche wachebeamte eingesetzt hatt und die ampelanlagen nicht automatisch, sondern mit der hand gesteuert wurden, kam es zeitweilig waehrend der morgenspitze zu empfindlichen stauungen. der rueckstau reichte von der kreuzung akademiestrasse - boesendorferstrasse bis ueber den schwarzenbergplatz und weiter in die prinz eugen-strasse bis fast zum guertel. mit eine ursache fuer diese schwierigkeiten am ersten tag der umstellung waren einige autos, die in der boesendorferstrasse im halteverbot, das dort bereits seit zwei tagen gilt, geparkt waren und dadurch eine ganze spur verloren ging. die wagen wurden von der feuerwehr abgeschleppt.

3,6 millionen schilling fuer die wiener forschung
aus der hochschul-jubilaeumsstiftung der stadt wien

9 wien, 22.10. (rk) das kuratorium der hochschul-jubilaeumsstiftung der stadt wien hat am dienstag unter dem vorsitz seines praesidenten, buergermeister bruno m a r e k , insgesamt 3,6 millionen schilling foerderungsmittel fuer die wissenschaftliche forschung vergeben. dieser betrag dient zur verwirklichung von insgesamt 56 forschungsarbeiten der wiener hochschulen sowie wissenschaftlicher institutionen oder einzelpersonen.

zu den von der hochschul-jubilaeumsstiftung im laufenden jahr gefoenderten forschungsvorhaben gehoeren unter anderem eine untersuchung des institutes fuer immunologie ueber gewerbstypisierung im zusammenhang mit organtransplantationen, eine arbeit des kunsthistorischen institutes zur erfassung kuenstlerisch wertvoller wohnbauten wiens, eine untersuchung des institutes fuer wirtschaft- und sozialgeschichte ueber die sozialstruktur der stadt wien im 18. und 19. jahrhundert, palaeontologische grabungen im wiener becken durch das palaeontologische institut und die arbeit fuer eine laermcharakteristika-karte fuer wien durch prof. bruckmayer.

bei der sitzung des kuratoriums handelte es sich um die neukonstituierung dieses gremiums. laut statut ist die funktionsperiode des kuratoriums mit der des wiener gemeinderates gekoppelt. praesident marek begruesste als neue mitglieder des kuratoriums der hochschul-jubilaeumsstiftung stadtschulratspraesident hermann schnell, geinderat dr. wolfgang strunz, kabinettsrat josef bandion, generalsekretaer rainer zitta, prof. peter stein, prof. johann billich, prof. helmut s. naidel und prof. franz turek. als sekretaer der stiftung fungiert wie bisher magistratsrat heinz tuenkl.

dem kuratorium der hochschul-jubilaeumsstiftung gehoeren insgesamt 24 mitglieder an. zwouelf mitglieder werden von der stadt wien, fuenf von der universitaet wien, vier von der technischen hochschule und je ein mitglied von der hochschule fuer bodenkultur, der hochschule fuer welt-handel und der tieraerztlichen hochschule nominiert.

1143

erster jungbuengerball ''steigt'' am 27. oktober

11 wien, 22.10. (rk) schauplatz der jungbuengerbaelle, die heuer zum ersten mal abgehalten werden, ist der festsaal des rathauses. die erste veranstaltung findet am montag, dem 27. oktober, 20 uhr, statt. buergermeister bruno m a r e k wird die eingeladenen - rund 1200 maedchen und burschen - begruessen und einem tanzpaar symbolisch die jungbuengerbuecher ueberreichen, alle anderen ballbesucher erhalten die jungbuengerbuecher per post zugesandt. beim ersten jungbuengerball der heurigen saison werden die kapellen eduard macku und ferry eibl zum tanz aufspielen. am buffet erhaelt jeder ballbesucher eine kalte platte. fuer's durstloeschen ist ebenfalls gesorgt.

die weiteren jungbuengerbaelle finden am 29. oktober sowie am 7., 10. und 17. november statt.

1158

schwarzes kreuz: demonstration fuer den frieden

10 wien, 22.10. (rk) bei der feierstunde, die das oesterreichische schwarze kreuz anlaesslich seines 50jaehrigen bestandsjubilaeums am mittwoch im sitzungssaal des nieder-oesterreichischen Landtages veranstaltete, wies buergermeister bruno m a r e k in seiner ansprache darauf hin, dass die taetigkeit dieser organisation eine einzige demonstration fuer den frieden und gegen die sinnlosigkeit des krieges sei. das schwarze kreuz betrachte seine arbeit ueber die unmittelbare graebererhaltung hinaus als verwirklichung einer humanitaeren idee und stellt sich bewusst in den dienst der voelkerverstaendigung. ihre jugendlager unter der devise ''versoehnung ueber graebem'' bilden ein leuchtendes beispiel fuer das bestreben, das kennenzulernen der jugendlichen verschiedener nationen **zu** foerdern und damit ereignissen vorzubeugen, die die voelker der welt neuerlich in bewaffnete auseinandersetzungen verwickeln koennten.

beim empfang fuer das oesterreichische schwarze kreuz - kriegsgraeberfuersorge, den die stadtverwaltung mittwoch abend im rathaus gab, begruesste stadtschulratspraesident hofrat dr. hermann s c h n e l l die gaeste.

fuenfzigtausendster besucher im diaskop - eine daenin

12 wien, 22.10. (rk) der fuenfzigtausendste besucher der u-bahnschau im diaskop, der dienstag abend erwartet wurde, war eine frau, 25 jahre alt, von beruf lehrerin, hiess tove d i s s i n g - und wusste ueber die wiener verkehrsprobleme nur recht oberflaechlich bescheid. kein wunder, der jubilaemsgast kannte wien erst eine woche lang und kam aus daenemark.

stadtrat h e l l e r beglueckwuenschte die daenin und ueberreichte ihr als geschenk der wiener stadtverwaltung einen goldenen rathausmann und einen strauss rot-weis-roter nelken.

''mein erster kontakt mit der wiener stadtverwaltung kam genau um drei tage frueher zustande, als ich dachte'', schmunzelte die junge paedagogin und mitarbeiterin des daenischen rundfunks. tove dissing ist naemlich kommenden samstag mit einigen hundert landsleuten bei buergermeister marek zu gast. sie gehoert der daenischen reisegruppe an, deren teilnehmer fast alle wiener kinder als pflegeeltern betreut hatten und nun einmal die heimat ihrer pflegekinder besuchen wollten.

den entschluss, den prater zu besuchen, hatte tove dissing bereits zu hause - in kopenhagen - gefasst. ''ich habe von freunden gehoert, dass der prater so aehnlich wie unser tivoli ist. davon wollte ich mich ueberzeugen'', erzaehlte sie. die erste attraktion, die sie im prater fand, war - das diaskop. der erste eindruck ueber die verkehrsprobleme in wien: ''nicht viel anders als bei uns. aber eines vermisse ich in wien: die radfahrer.''

friedhofsordnung soll modernisiert werden
jeder kann an der kuenftigen gestaltung der friedhoefe mitwirken

14 wien, 22.10. (rk) die besucher der wiener friedhoefe erhalten heuer eine fragekarte und einen faltprospekt. damit ist jedem die moeglichkeit gegeben, seine meinung zur friedhofsgestaltung zu aeussern. da die wiener friedhofsordnung modernisiert werden soll, legt die stadtverwaltung wert auf die aktive mitarbeit der buerger. darueber berichtete stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r auf einer pressekonferenz im wiener rathaus. namens der zustaendigen beamtenschaft standen stadtbaudirektor professor dr. rudolf k o l l e r , obersensatsrat dipl. ing. karl g r i m m e und senatsrat dipl.ing.august z a k den journalisten zur verfuegung.

stadtraetin schaumayer betonte, dass der prospekt einerseits einen historischen ueberblick ueber die entwicklung des wiener friedhofwesens, andererseits aber auch einige ratschlaege ueber zeitgemaesse grabgestaltung geben moechte.

die fragekartenaktion vor allerheiligen dient dazu, die wuensche der bevoelkerung kennenzulernen. mit einer auflage von 500.000 stueck soll breit gestreut die meinung erforscht werden. dem einsender erwachsen dabei keinerlei spesen und die auswertung der antworten durch einen computer ermoeglicht, dass das ergebnis relativ rasch ermittelt und dann publiziert werden kann.

die fragebogenaktion gibt die moeglichkeit, die soeben durch einen unterausschuss in angriff genommenen arbeiten zur novellierung der wiener friedhofsordnung entsprechend den wuenschen der bevoelkerung zu steuern.

die fragen beziehen sich vor allem auf die grabgestaltung, die art des grabdenkmals, die friedhofsgestaltung und die art der bestattung. damit soll keineswegs - wie stadtraetin dr. schaumayer betonte - in die privatsphaere eingedrungen werden, sondern es sollen fuer eine rechtzeitige planung des flaechenbedarfes durch die friedhofsverwaltung gewisse richtpunkte erfasst werden.

die neugestaltete friedhofsordnung soll lediglich eine rahmenordnung sein, die jedoch spielraum fuer individuelle details offen laesst. eine grosse flaeche koenne man nicht ungeordnet wachsen lassen, ebenso wie man haeuser auch nicht ohne baubewilligung errichten koenne. ausserdem muesse eine verwahrlosung der graeber im interesse des gesamtbildes verhindert werden.

auch soll der streit, ob ein 'gruener' oder ein 'steiner' friedhof eher zeitgemaess ist, in dem sinn begraben werden, dass die zielrichtung der 'gepflegte friedhof' in zusammenarbeit zwischen friedhofsverwaltung und bevoelkerung zu sein hat. keineswegs sei jedoch eine uniformitaet anzustreben.

abschliessend betonte stadtraetin dr.schaumayer ihre initiative, umschau nach einem geeigneten fahrzeugtyp fuer den wiener zentralfriedhof zu halten. da dieses fahrzeug keine abgas- und geraeuscbelaestigungen verursachen darf und ueberdies witterungsunabhaengig sein soll, denke man an einen elektrisch betriebenen kleinbus.

1338

preisguenstige gemuese- und obstsorten

13 wien, 22.10.(rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karfiol 3 bis 4 schilling, paprika 40 bis 70 groschen je stueck, karotten 3 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 bis 7 schilling, birnen (qualitaetsklasse kochobst) 3 bis 4 schilling, weintrauben 5 bis 8 schilling je kilogramm.

1322

zentralfriedhofsverkehr 1969:

15 wien, 22.10. (rk) ausser der linie 71 werden zu den toten-
gedenktagen nach bedarf auch heuer wieder folgende linien zum
zentralfriedhof gefuehrt: die linie 6 ab mariahilfer strasse
ueber guertel - matzleinsdorfer platz - geiselbergstrasse. die
linie 22 ab reichsbruecke ueber praterstrasse - landstrasser
hauptstrasse. linie 29 ab brigittenauer bahnhof ueber tabor-
strasse - landstrasser hauptstrasse. die linie 35 ab newald-
gasse ueber porzellangasse - ring - rennweg und die linie 46
ab ottakring-bahnhof ueber thaliastrasse - ring - rennweg, und
die linie 74 ab kai schottenring ueber franz josefs-kai - land-
strasser hauptstrasse. saemtliche angegebenen linien verkehren
am samstag, dem 1. november, von betriebsbeginn an. die linie
t ist an diesem tag bis etwa 18.45 uhr ab kai - schottenring
eingestellt.

in der woche vom 26. bis 31. oktober verkehren zum zentral-
friedhof lediglich die linien 6 und 71. sonntag, den 2., und
montag, den 3. november, kommt die linie 74 hinzu.

die linie 7, die bekanntlich aufgelassen wurde, wird
groesstenteilts durch die linienfuehrung des 6er ersetzt
somit besteht zum zentralfriedhofverkehr 1968, entgegen anders-
lautenden meldungen, k e i n geringeres platzangebot als
bisher.

diplomfeier in der kinderkrankenpflegeschule glanzing

16 wien, 22.10. (rk) gesundheitsstadtrat primarius dr. otto g l u e c k ueberreichte heute vormittag 18 absolventinnen der kinderkrankenpflegeschule glanzing der gemeinde wien die dekrete ihrer ernennung zu diplomierten kinderkrankenschwestern. zwei der jungen krankenschwestern aus drei bundeslaendern haben die weit ueber die grenzen oesterreichs hinaus bekannte dreijaehrige schule mit ausgezeichnetem erfolg hinter sich gebracht. der stadtrat wies bei der feier auf die bedeutung der staendig weitergehenden ausbildung gerade bei kinderkrankenschwestern hin, nur wenn sie laufend ihr wissen erweitern koennen die kleinen patienten eine optimale betreuung erhalten.

1453

buengermeister ehrt staedtische bedienstete

17 wien, 22.10. (rk) 32 bedienstete der wiener stadtverwaltung und staedtischer unternehmungen wurden mittwoch nachmittag anlaesslich ihres 40jaehrigen dienstjubilaeums durch buengermeister bruno m a r e k geehrt. bei der feier im stadtsenatssaal des rathauses waren auch stadtrat franz n e k u l a , mitglieder des gemeinderatsausschusses 1 und vertreter der beamtenschaft anwesend.

der buengermeister sprach den dank der stadtverwaltung aus und ueberreichte den jubilaren dekrete. er wuerdigte die rolle des beamten in der modernen demokratie, wo sich seine qualifikation vor allem durch die kontaktfaeigkeit zur bevoelkerung zeigt. buengermeister marek wies auch auf die zeitgemaesse forderung nach heranziehung von wissenschaftlern fuer die bewaeltigung bestimmter arbeitsgebiete hin und erklaerte dazu, dass diese forderung durch die stadtverwaltung bereits im hohen masse erfuehlt werde.

das musikalische programm der feier gestaltete das streichquartett des konservatoriums der stadt wien.

1626

foerderungsbeitraege aus dem wiener kunstfonds uebergeben

18 wien, 22.10. (rk) mittwoch abend uebergab buergermeister bruno marek in seiner eigenschaft als vorsitzender des kuratoriums des wiener kunstfonds im festsaal der zentralsparkasse der stadt wien die diesjaehrigen foerderungsbeitraege an verdiente junge kuenstler. die preise, die heute zum 19. mal verliehen wurden, machen in ihrer gesamtheit einen betrag von 211.600 schilling aus, der an 30 ausgezeichnete aufgeteilt wurde.

die junge wienerin imola joo, kunstfondspreistraegerin, spielte eine ''studie ueber den ausdruck der intervalle fuer klavier'', ein werk des ebenfalls heuer ausgezeichneten komponisten dieter kaufmann. die beiden kunstfondspreistraeger ernst david und peter von tramin lasen aus eigenen werken.

die preistraeger, die vom leiter des kulturamtes der stadt wien, obermagistratsrat dr. karl foltinek, vorgestellt wurden, erhielten aus der hand des buergermeisters die diplome und preise.

seit seinem bestehen hat der wiener kunstfonds bisher 428 in wien lebende kuenstler gefoerdert.

frau sopherl hat parkplatzsorgen

19 wien, 22.10. (rk) bei einer versammlung der detailhaendler des wiener naschmarktes wurden mittwoch nachmittag vor allem parkplatzsorgen eroertert, da sich infolge des umleitungszirkus im bereich der rechten und linken wienzeile durch halte- bzw. parkverbote gewisse aenderungen ergeben haben. stadtrat dr. prutscher, der ebenso wie vertreter der zustaendigen abteilungen zu den detailhaendlern gekommen war, sicherte diesen zu, dass seitens der stadt alles unternommen werde, um - natuerlich unter wahrung uebergeordneter interessen - den wuenschen der detailhaendler zu entsprechen. dr. p r u t s c h e r wies in diesem zusammenhang darauf hin, dass zahlreiche verkaufsstaende, die jetzt nur als lager benuetzt wuerden, weggeraeumt und dafuer parkplaetze geschaffen werden könnten . dies setze jedoch voraus, dass die naschmarkthaendler selbst diese nicht mehr dem verkauf dienenden staende freimachten. die vertreter der haendler stimmten schliesslich dem vorschlag von stadtrat prutscher zu, alle diese fragen gemeinsam mit den experten der gemeinde wien zu behandeln.